





## n60

# Lessivierte Braunerde, Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über Kalksandstein des Mitteljuras

#### Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		n-B15		
Flächenanteil		90–100 %		
Nutzung		LN, Wald		
Relief		ebene und sehr schwach geneigte Stufenflächen im Mitteljura ("Blaukalk"-Schichtstufe)		
Bodentyp		mittel tief bis tief entwickelte lessivierte, z. T. pseudovergleyte Braunerde, Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde		
Ausgangsmaterial		lösslehmhaltige Fließerden (Deck- und/oder Mittellage) über Basislage und Kalksandstein des Mitteljuras		
		(Ls2,Gr0-1)	<4 dm	
Bodenartenprofil		Lt2-3;Lu-Tu3,Gr0-3	5->10 dm	
		^sk(^u)		
Karbonatführung		karbonatfrei		
Gründigkeit		mäßig tief bis tief, stellenweise mittel tief		
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull		
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos		
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos		
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis sehr schwach sauer		
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer		
Bodenschätzung		L4V, L3V, L4DV, LIIb2		
Musterprofile		keine Angabe		

### Begleitböden

vereinzelt Braunerde (N113)

#### Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–300 mol/z/m²)
Erodierbarkeit	mittel

## Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung		
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)		
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)	
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)	
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67	

#### Verbreitung und Besonderheiten

drei Vorkommen bei Reutlingen-Gönningen